

429 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des  
Bundesrates

B e r i c h t

des Finanzausschusses

über den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 30. Oktober 1970, betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Scheidemünzengesetz 1963 abgeändert wird

Mit dem vorliegenden Gesetzesbeschluß des Nationalrates soll der Betrag bis zu dem das Bundesministerium für Finanzen berechtigt ist, durch die Oesterreichische Nationalbank Scheidemünzen in Umlauf zu bringen, um insbesondere der großen Nachfrage nach Silbergedenkmünzen entsprechen zu können, von derzeit 450.- S auf 600.- S je Kopf der Bevölkerung erhöht werden.

Der Finanzausschuß hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 17. November 1970 in Verhandlung genommen und einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt somit der Finanzausschuß den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 30. Oktober 1970, betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Scheidemünzengesetz 1963 abgeändert wird, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, am 17. November 1970

Leopoldine P o h l  
Berichterstatter

DDr. P i t s c h m a n n  
Obmannstellvertreter